

Wegweiser Klasse 8

Intensivierung der Berufsorientierung und Vorbereitung auf die Abschlussjahre



Besonderheiten in Klasse 8

Am Ende der achten Klasse wird mit Biologie das vierte und letzte Fach differenziert. Damit wird der erreichbare Abschluss deutlicher, Korrekturen sind aber immer noch möglich.

1. Stundenplan:

- a. Der Nachmittagsunterricht findet nun verpflichtend am Dienstag und Mittwoch statt.
- b. Hausaufgaben sind in allen Fächern möglich. An Tagen mit Ganztagsunterricht gibt es eine Lernzeit, um Aufgaben zu bearbeiten.

2. Berufsorientierung

- a. Mit Beginn der achten Klasse wird die Berufsorientierung intensiviert: Besondere Schwerpunkte bilden die Teilnahme an Berufsorientierungsmodulen an der BBS, das BOP (Berufsorientierungsprogramm mit Potentialanalyse und Werkstatttagen) und der Kontakt zum Berufsberater über das Berufsinformationszentrum.
- b. Alle Maßnahmen und Angebote zur Berufsorientierung können dem jährlichen Flyer „Berufsorientierung und Prävention“ entnommen werden. Dieser findet sich nach Fertigstellung auf der Homepage der Schule.

3. Fordern, Fördern, Differenzierung

- a. Die Fächer Deutsch, Englisch und Mathe sind nun in E- und G- Kurse differenziert. In den übrigen Fächern wird weiter nach den Oberschulcurricula auf dem Niveau der Realschule mit Binnendifferenzierung gearbeitet.
- a. Am Ende der achten Klasse kommt die Differenzierung in Biologie in E- und G-Kurse sowie die Wahl der Profilkurse dazu.

Feste Termine und Aktionen in Klasse 8

- Elternabend Klasse 8
Elternsprechtag/Schullaufbahngespräch
verschiedene Maßnahmen der Berufsorientierung (s. Flyer)
- Präventionsaktion

2. Halbjahr

- evtl. zweiter Elternabend
- Teilnahme an den BBS Modulen (ganztätig montags)
- verschiedene Maßnahmen der Berufsorientierung (s. Flyer)
- zweiter Elternsprechtag mit Schullaufbahngesprächen
- Festlegung der Differenzierung in Biologie
- Wahl der Profilkurse 9/10

Hinweise

Das achte Schuljahr markiert den Übergang zu den Abschlussjahrgängen. Die Ziele hinsichtlich ihres Abschlusses werden für die Schülerinnen und Schüler konkreter, ebenso ihre Berufswünsche.

Wichtig ist daher:

1. Die Jugendlichen arbeiten nun selbstständig. Sie lernen immer mehr Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.
2. Schule und Elternhaus sollten im engen Austausch bleiben, um die Jugendlichen auf dem Weg zum Abschluss und zur Berufswahl weiter zu unterstützen.

Ansprechpartner

Klassenleitung:
Herr Kellner
Frau Pranger
Sozialpädagogin:
Frau Hahnheiser